

Das Naturschutzprojekt hat das erste Etappenziel erreicht Schutz der Wiesenbrüter im Altmühltal kommt voran



Das chance.natur-Projekt „Lebensraum Mittelfränkisches Altmühltal“ hat die Planungen erfolgreich abgeschlossen. Ziel des mit Bundes- und Landesmitteln geförderten landkreisübergreifenden Naturschutzprojektes ist der Erhalt der höchst bedrohten Wiesenbrüter, der artenreichen Wiesen und der einzigartigen Kulturlandschaft im Altmühltal zwischen Colmberg und Treuchtlingen. Die Chancen hierfür sind so gut, wie lange nicht mehr. In der dritten Konferenz der „Projektbegleitenden Arbeitsgruppe“ wurde am 25. Januar 2023 in Ornbau der Pflege-

und Entwicklungsplan (PEPL) abschließend vorgestellt. Das Interesse war überwältigend und macht Mut für die Umsetzung! Zahlreiche Vertreter des Bundes und Landes, der Kommunen, Behörden und Verbände, auch Landwirte, Jäger, Fischer und Tourismusvertreter waren der Einladung gefolgt. Die Aufbruchstimmung und Bereitschaft mitzuwirken waren greifbar! Herr Wolfram Güthler vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt brachte es auf den Punkt: „Wir können stolz sein auf den Zusammenhalt in der Region. Es wird Zeit in die Umsetzung zu gehen.“

Der Pflege- und Entwicklungsplan zeigt hierfür die Maßnahmen, die Maßnahmenzentren und die vorgesehenen Instrumente auf. Die Weichen sind neu zu stellen.



© Dietmar Herold



© Andreas Stern

Im Zuge des Klimawandels erlangt ein intelligentes Wassermanagement zunehmend an Bedeutung, zum Wohl von Natur und Landwirtschaft. Ebenso muss die extensive Wiesen- und Weidenutzung ausgebaut werden. Mehr Schnittvielfalt, zeitlich und räumlich, und weniger Düngung sind die Maxime der Zukunft, auch zum Schutz der Gewässer. Die Strukturverbesserung der Gräben und Bäche, die Vermeidung erholungsbedingter Störungen und der Erhalt „offener“ Brutzentren ohne Gehölze sind weitere Bausteine.

Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt im Projekt II sukzessive über einen Zeitraum von 10 Jahren. Der Erwerb, Tausch oder die Pacht von Flächen sind hierbei ebenso wichtig, wie die umfassende Abstimmung aller Maßnahmen und die Einbindung aller Nutzer, Kommunen und Anwohner. Für Projekt II ist ein neuer Förderantrag zu stellen. Erfolgt alles nach Plan, kann noch Ende 2023 mit der Umsetzung und Projekt II begonnen werden. Bund und Land unterstützen das Premiumprojekt weiterhin mit Nachdruck und hohen finanziellen Mitteln. Unter www.lebensraum-almuehltal.de finden Sie weitere Informationen! (DH)



© Dietmar Herold

Jeder kann etwas tun für den Erfolg!

Landwirte ...

können mithelfen, indem Sie:

- Wiesen später, kleinteiliger und mit Messerbalken mähen, weniger düngen, Brachstreifen belassen oder Grünfutter nutzen.

Wir unterstützen Sie dabei!

- Wir suchen Bewirtschafter für extensive Beweidung und die Erzeugung von „Pferdeheu“.
- Unterstützen Sie uns bei Maßnahmen zum Wasserrückhalt.
- Erlauben Sie eine Zäunung um die Brutplätze.
- Beteiligen Sie sich an den Agrarumweltprogrammen!
- Nutzen Sie die Fördermöglichkeiten im Rahmen der Projektförderung „chance.natur“!
- Beteiligen Sie sich an den Planungen und Abstimmungen.

Melden Sie sich bei uns!

Flächeneigentümer:

Sie besitzen Grundstücke im Altmühltal und wollen eine naturverträgliche und umweltschonende Bewirtschaftung?

Dann wenden Sie sich an uns.

Wir suchen Flächen, auf denen Maßnahmen zur Sicherung der Artenvielfalt und der Wiesenbrüter umgesetzt werden können, und Flächen zum Tausch.

Erholungssuchende, Spaziergänger und Hundebesitzer:

Wiesenbrüter, wie Uferschnepfe, Kiebitz oder Brachvogel sind streng geschützt und vom Aussterben bedroht! Jede Störung zwischen März und Oktober kann zur Aufgabe der Gelege, zum Verlust von Küken und zur Beeinträchtigung von Rastplätzen führen!

Nehmen Sie Rücksicht! Bitte ...

- bleiben Sie auf den Wegen,
- betreten Sie nicht die Wiesen und
- nehmen Sie den Hund an die Leine!

Mehr Informationen unter: www.lebensraum-almuehltal.de